

■ Heute in Waiblingen

Stadt Waiblingen: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.
Karo Familienzentrum: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr Beratungen für Anträge zu Renten sowie Kontenklärung und Kindererziehungszeiten, mit Terminvereinbarung, Alter Postplatz 17, Raum 0.21 im Erdgeschoss.
Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen: 8.30 bis 12 Uhr Rathaus, Kurze Str. 33; Terminvereinbarung unter 07151/50 01-26 76.
Stadtseniorenrat Waiblingen: 8.45 bis 10.15 Uhr Tischtennis, Gemeindehalle Neustadt.
Lauffreiwagen Waiblingen: 9 Uhr Hausfrauen- und Seniorenlauftreff im Kostosol.
DRK Waiblingen: 8.45 bis 9.45 Uhr Männergymnastik, DRK-Haus, Anton-Schmidt-Str. 1.
Gebrauchtwarenhaus: 9 bis 18 Uhr Weihnachtsbasar, Benzstr. 12; bis 21. Dezember.
Stadtteilmanagement WN-Süd: 9 bis 11 Uhr offene Kontaktzeit, in den Räumen des Forums Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36.
WN-Süd Vital: 9 Uhr und 10.10 Uhr Rückengymnastik, UG, Danziger Platz 13.
Forum Nord: 9.30 Uhr Gymnastik im Sitzen, 15 Uhr Geschichten, Gedichte und Lieder rund um den Advent, Bewirtung ab 14 Uhr; 20 Uhr orientalische Tanzgruppe mit Vorkenntnissen.
Rheuma-Liga: Trockengymnastik 10 Uhr im VfL-Sportheim, Oberer Ring 1, 16.30 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1.
Jakob-Andreä-Haus: 10.30 bis 11.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe „Zwergenclub“, im Clubraum.
Evangelisch-methodistische Christuskirche: 12 bis 14 Uhr Mittagstisch für alle, Blumenstraße 25.
Big WN-Süd: 14 bis 15.30 Uhr Strickteria, Danziger Platz 8.
Waiblinger Jahrgang 1935/36: 14 Uhr Treffen, Forum Mitte.
FBS: 14 bis 17 Uhr betreute Selbsthilfegruppe, Menschen mit neurologischen Erkrankungen.
Freiwilligenagentur „Wir für Sie“: 14 bis 16.50 Uhr Sprechstunde im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, Tel. 9 82 24-89 11.
Forum Mitte: 15 Uhr Englisch-Standardkurs für aktive Ältere „Easy conversation“.
VfL-Herzgruppen: 17.30 bis 19 Uhr und 19 bis 20.30 Uhr Herzsport, Staufferhalle 3.
Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“: 18 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße.
Inline-Treff: 18.45 Uhr Lauffreiwagen, Treffpunkt an der Rundsporthalle.
Stadt Waiblingen: 19 Uhr Ausschusssitzung für Bildung, Soziales und Verwaltung, im Ratsaal des Rathauses Waiblingen.
Philharmonischer Chor Waiblingen: 19.30 Uhr Probe, Feuerwehrgerätehaus.
VfL Waiblingen: 19.30 bis 20.30 Uhr „Fitnessgymnastik gemischt“, VfL-Halle 2.
GTV Hohenacker: 20 Uhr Chorprobe des Folklorenchors, Bürgerhaus Hohenacker.

Advents- und Weihnachtsmärkte
Waiblingen Sternstunden im Advent: 10 bis 20.30 Uhr geöffnet, 16 Uhr Kita Wasserturm, 17.30 Uhr Tanzschule fun & dance, 19 Uhr Posaunenchor, Markt- u. Postplatz; bis 20. Dezember. **Art-Verwandt:** 10 bis 20.30 Uhr Kunsthandwerkermarkt im Schlosskeller; bis 16. Dezember und Adventsausstellung im Kameralamtskeller (Weihnachtskeller); bis 9. Dezember. **Puppentheater Wonnegau:** 15.30 und 17 Uhr Vorstellungen „Märchen aus dem Zauberwald“ unter den Arkaden des Alten Rathauses; bis 21. Dezember.

Museen/Ausstellungen

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen: 8 bis 17 Uhr Ausstellung der Künstlergruppe Waiblingen; bis 11. Januar.
Galerie Stihl: 11 bis 18 Uhr, Ausstellung „Graphic Novels - aktuelle deutsche Comic-Romane“; bis 06. Januar.
Haus der Stadtgeschichte: 11 bis 18 Uhr Postkarten-Ausstellung „Partie an der Rems“, Weingärtner Vorstadt 20; bis 27. Oktober.
VHS Unteres Remstal: Ausstellung „Albbacken – alles andere als altbacken und brotlos“, Malerei und Mehr, VHS-Foyer, Bürgermühlweg 4; 23. Januar.
Kulturhaus Schwanen: 9 bis 16 Uhr und 17 bis 22 Uhr Ausstellung Samstagmaler, Aquarelle, Winnender Str. 4; bis 20. Dezember.

Nachtdienst-Apotheke

Römer Apotheke Mache, Kernen-Rommelshausen, Karlstraße 8

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 14 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, oder Notfallpraxis Schorndorf: nachts 18 bis 7 Uhr, Schlichtener Str. 105, beide zu erreichen unter ☎ 116 117, bundesweit ohne Vorwahl (feiertags von 8 bis 24 Uhr).
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf: 18 bis 23 Uhr, im Rems-Murr-Klinikum, Schlichtener Str. 105, Schorndorf, Praxisnummer 07181/9 93 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117.
Augenärzte: ☎ 0 18 05/6 07 11 22, **Hals-Nasen-Ohren-Ärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr, in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienste unter ☎ (0 18 06) 07 36 14 oder ☎ 116 117; **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf, ☎ 112.

Ein Laden für Hilfe und Kleinkunst

Verein „Spagat K 20“ eröffnet am Samstag seine Räume für Kultur und soziale Beratung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖLBL

Waiblingen.

Kleinkunst und soziale Beratung: Ein Spagat wird es wirklich, was der gleichnamige Verein im leerstehenden Laden in der Kurzen Straße 20 vorhat. Lange zog sich die Renovierung der Räume hinter mit Zeitungen abgeklebten Schaufenstern hin. Am Samstag endlich folgt die feierliche Eröffnung.

Der Eindruck des Leerstands trägt. Hinter den Scheiben des ehemaligen Antiquitäten- und Farbengeschäfts herrscht Vorfreude. Am Wochenende soll das Wagnis namens Spagat beginnen, getragen durch die Ehrenamtlichen eines Vereins, der vor rund einem Jahr gegründet wurde. Ideengeber ist der Beinstener Sigfried „Sigggi“ Bayer, stadtbekannt als ehemaliger Leiter des Waiblinger Jugendhauses Villa Roller, langjähriger Geschäftsführer der Bewährungshilfe Stuttgart und Ortschaftsrat. Durch eine Erbschaft war Gert Aldinger, Keyboarder der Remstaler Band „Chain of Fools“, in Besitz der Immobilie gekommen und hatte ihn um Rat gefragt. „Eine kommerzielle Nutzung wollte ich nicht mehr.“

Statt Weltrevolution: Ämterbegleitung und Jugendarbeit

Mit der Anfrage bei Sigggi Bayer war die soziale Richtung schon angelegt, denn Gert Aldinger weiß um dessen Helfer-Syndrom: „Die Krankheit hastest du schon in den Achtzigern, dass du immer den Schwächsten helfen musst.“ Genau so lautet nämlich das Ziel, Menschen zu unterstützen, die durch die Raster der sozialen Systeme fallen, die es aus verschiedenen Gründen nicht schaffen, sich bietende Möglichkeiten und ihnen zustehende Leistungen wahrzunehmen. Im Kleinen etwas verändern – der Weltrevolution hat der ehemalige Achtundsechziger Sigggi Bayer abgeschworen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei Ämterbegleitung, wobei geschulte Ehrenamtliche mit Betroffenen zum Jobcenter gehen oder Briefe übersetzen. Mit Hilfe eines Netzes von Dolmetschern in die gewünschte Sprache oder einfach von Behördisch in Normal-Deutsch. Was dem Ansatz der ökumenischen Initiative „Gebet für Gerechtigkeit“ entspricht, bei der Bayer mitarbeitet und die regelmäßig in Vorträgen und Gesprächen Armut thematisiert.



Gert Aldinger und Sigggi Bayer freuen sich auf die Eröffnung des Ladens in der Kurzen Straße 20.

Foto: Büttner

Eine andere Stärke der Spagat-Aktiven sind weitverzweigte Kontakte, die zum Beispiel ermöglichen, einer Frau auf der Flucht vor häuslicher Gewalt eine Unterkunft zu vermitteln. Um niemanden abzuschrecken, soll die Beratung so niederschwellig wie möglich sein. Beim offenen Cafébetrieb können Menschen, so die Hoffnung der Macher, zwanglos miteinander in Kontakt kommen. Zusätzliche Helfer für den Thekendienst kann der Verein noch brauchen. Eine moderne Küche und neue Toiletten wurden eingebaut, bei Bedarf wird vor der Theke eine Leinwand für Filme oder Präsentationen ausgestellt.

Das Kleinkunst- und Bildungsprogramm steht bis März. In der Reihe „Zeitzuggespräche“ berichtet am 17. Januar Horst Wilhelm aus Kernen über seinen Entwick-

lungsdienst in Afrika, am Dienstag, 5. Februar, Tina Neubauer über ehrenamtliche Opferbegleitung. Am 20. Februar referiert Simone Knapp unter dem Motto „Marikana und die Folgen“ über die Lage von Minenarbeitern in Südafrika, am 13. März erläutert der ehemalige Richter Hans-Alfred Blumenstein seine „Gedanken zur Krise des Islam“. Mindestens monatlich sollen Vorträge oder wahlweise Konzerte stattfinden. Im ebenfalls monatlichen Forum können Interessierte ihre Ideen einbringen und an der Programmgestaltung mitwirken. Der Spagat-Verein ist basisdemokratisch organisiert – auch darin gleicht er ganz der Villa Roller von einst. Da passt es doch, dass der Verein neustens als offizielle Jugendhilfe-Einrichtung anerkannt ist und Zuschüsse für Jugendarbeit beantragen darf.

Einweihung

Der Verein Spagat K 20 weihet seine Räume in der Kurzen Straße 20 in Waiblingen am **Samstag, 8. Dezember**, um 11 Uhr ein. „Bis zum Einbruch der Dunkelheit“ gibt es Suppen, Brot, Wasser und Wein.

Die evangelische Kirchengemeinde Waiblingen und die katholische Antoniusgemeinde Waiblingen laden ein zum **„Gebet für Gerechtigkeit“** am Donnerstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr im Nonnenkirchlein. Referent ist Betriebsseelsorger Paul Schobel.

Auszeit von der Hektik

Teils mehr als 100 Besucher: Die Idee der lebenden Adventskalender zieht weite Kreise

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖLBL

Waiblingen.

Eine tägliche Auszeit in vorweihnachtlicher Hektik, eine allabendliche Besinnung auf das Wesen des Advents und des nahenden Festes: Das sind die immer beliebteren „lebenden Adventskalender“ – unter anderem in Neustadt, Hohenacker und Bittenfeld.

Sage und schreibe 140 Besucher kamen jüngst in den Neustadter Gänswasen zur Öffnung des zweiten Adventsfensters. Organisiert von Birgit Gesierich und ihrer Schwester Elke Müller, ging es diesmal um die Heiligen Drei Könige. Ein anderes Mal hatten die beiden die Heilige Barbara in den Mittelpunkt gestellt. Erst ein kurzes Anspiel, dann tritt „Melchior“ vor die Tür und bringt Gold und Weihrauch mit. Der Sternendeuter auf Reisen berichtet vom Brauch, Häuser und Pilger zu segnen, und erklärt, dass es mit ihm und seinen Gefährten zu tun hat, dass noch heute viele Gasthäuser „zum Stern“ heißen. Das geschmückte Fenster wird eröffnet, Weihrauch entzündet, Schokoladen-Goldtaler aus einer „Schatzkiste“ an die Kinder verteilt. Bei zweierlei Suppen und warmen Getränken können sich die Besucher stärken und für den guten Zweck etwas Geld ins Spendenkässle werfen.

Seit 2009 gibt es die Adventsfenster-Aktion in Neustadt. Ins Leben gerufen wurde sie als Angebot der katholischen Kirchengemeinde für Familien, an Winterabenden mit den Kindern rauszugehen und sich etwas tiefergehend auf Weihnachten einzustimmen als mit Schokoladen-Adventskalendern. Mit Liedern, Tee und Plätzchen



„Melchior“ zu Gast im Gänswasen.

Foto: Beytekin

ing es an Privathäusern an, inzwischen zog die Idee immer weitere Kreise: Die Feuerwehr macht mit und kostümiert eine Puppe als Nikolaus – natürlich entsprechend der Notrufnummer am 1. 12. Die Landfrauen sind ebenfalls mit von der Partie. Die Aktion umfasst Neustadt ebenso wie Hohenacker und ist längst ökumenisch geworden. Auch in Bittenfeld öffnen sich im Advent 24 Fenster.

Als ehrenamtliche Koordinatorin der Termine in Neustadt ist seit einigen Jahren Rossella Cordaro tätig. Die Werbetrommel rühren muss sie dafür freilich nicht – „das

ist zu einem Selbstläufer geworden“. Schon jetzt stehen zwei Termine für 2019 fest. Thema und Gestaltung bleiben ganz der Kreativität der Teilnehmer überlassen. Faszinierend findet Rossella Cordaro, wie alle ihrem Adventsfenster und ihrer Feier eine persönliche Note verleihen, die immer aufs Neue überrascht. Gespendet wird für den Verein Kindheitstraum Stuttgart für Kinder und Jugendliche, die unter Armut oder einer andauernden oder schweren Krankheit zu leiden haben. Mit ihrem Engagement möchte sie „etwas zurückgeben“ – aus Dankbarkeit, gesunde Kinder zu haben.

■ Kompakt

Zu Bethlehem geboren

Waiblingen. „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde ...“ Mit diesen berühmten Worten beginnt die Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium. Maria und Josef, so wird dort erzählt, reisen zur Volkszählung nach Bethlehem. Dort erblickt Jesus in einem Stall das Licht der Welt. In unserer Montagsausgabe war fälschlicherweise die Rede davon, dass Jesus auf der Flucht nach Ägypten geboren worden sei. In der biblischen Erzählung flüchten Maria und Josef jedoch erst nach der Geburt des Kindes dorthin, um Jesus vor dem Zugriff des Königs Herodes zu schützen (Matthäus-Evangelium).

Weihnachtsfeier für Senioren im Bürgerzentrum

Waiblingen. Alle Senioren der Waiblinger Kernstadt ab 76 Jahren lädt die Stadt Waiblingen am Dienstag und Mittwoch, 11. und 12. Dezember, zur Weihnachtsfeier ins Bürgerzentrum ein. Jeweils um 14 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste. Stadtseniorenräte moderieren. Auf dem Programm stehen Ansprachen von Geistlichen und Unterhaltungsangebote des Salier-Gymnasiums.

■ In Kürze

Waiblingen. Die **Senioren des FSV Waiblingen** treffen sich am Dienstag, 11. Dezember, von 14 Uhr an im Vereinsheim Oberer Ring zum Jahresabschluss.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 07151/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nijpka (nij), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Serviceselle: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Kölbl (köl); Blattmacherin: Christiane Widmann (cbw). Redakteure: Bernd Klopfer (bk), Sebastian Striebig (strie), Liviana Jansen (lvj). Volontäre: Keziban Bitek (keb), Laura Steinke (last).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüsthof (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gnl); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adoff (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (airo), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceselle: service@zvw.de

Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71328 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rlv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen

den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtltd. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1. 1. 2018. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Kaulhof und Heymann bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.